

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 28

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE FRAU VON HEUTE

bandaufnahmegerät sprechen können. Die Aufnahme wird der Auserwählten «vorgespielt» samt einem – hoffentlich empfehlenden – Kommentar seitens der Direktorin des Institutes, die erklärt, auf diese Weise seien in den letzten drei Monaten zwanzig Ehen zustande gekommen.

## Kleinigkeiten

Der Romanschriftsteller Michel de Saint-Pierre macht gegenwärtig einen Studienaufenthalt in einer französischen Irrenanstalt, wo er sich besonders den Schizophrenen widmet. Er hat nämlich vor, eine Psychobiographie Adolf Hitlers zu schreiben. Schade, daß er es nicht schon in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre getan hat.

Ein origineller Engländer lud einmal während der Hundstage eine große Anzahl Gäste zu einer «Eselschilbi» ein. Die Gäste strömten herbei und fanden keinen einzigen der erwarteten Vierbeiner vor. Es dauerte ein kleines Weilchen bis ihnen klar wurde, daß sie selber die Esel waren.

Eines der großen Pariser Modehäuser führte kürzlich eine große Modeschau für die Garderobe der werdenden Mütter der besten Gesellschaft vor. Man heißt das heute «Storchkleider», ausgerechnet zu einer Zeit, wo schon ein Vierjähriger bei Erwähnung des Storches in diesem Zusammenhang in ein schallendes Gelächter ausbricht. Früher sagte man «Umstandskleider», was auch ein bißchen umständlich tönt.

Nun, es ist in Paris üblich, daß jede Modeschau mit der Vorführung eines besonders prächtigen Hochzeitskleides endet. Dies hier war aber eine etwas besondere Modeschau, und eine Journalistin erkundigte sich, wie das nun sei, ob nun das Hochzeitskleid trotzdem vorgeführt werde? Der Chef war zunächst etwas verblüfft, aber dann sagte er achselzuckend: «Schließlich, – warum nicht?» Wozu man etwa sagen könnte: Ende gut, alles gut.

Wir lesen eben von einer ganz neuen Mode in Havanna: Verliebte schreiben sich neuerdings ihre Liebesbriefe auf ganz feine, parfümierte Tabakblätter. Wenn der Adressat sie gelesen hat, kann er sie erst noch rauchen. Das ist sicher romantisch. Oder sollte in Kuba ganz einfach das Schreibpapier knapp sein?

Marlene Dietrich hat den Pariser Reportern erklärt, wie glücklich sie sei, im «Olympia» aufzutreten und ihre Chansons zum besten zu geben. Man kann das verstehen, wenn es stimmt, was die Gazetten melden, nämlich daß sie allabendlich eine Gage von einer Million Franken erhält. Gemeint sind: alte Franken. Aber immerhin – Rechnen Sie sich's aus!

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Herr Schüüch will heiraten  
Es gibt überall Schüchterne auf der Welt, – genau wie es das Gegenteil auch überall gibt. Aber die Schüchternen haben es nicht immer leicht. Dem englischen Herrn Schüüch ist man auf eine sehr nette Art entgegengekommen: es gibt in London eine Institution, wo Männer, die zu schüchtern sind, um ihrer Angebeteten einen mündlichen oder schriftlichen Heiratsantrag zu machen, diesen in einem stillen Kämmerlein auf einen Ton-

**Fritz! Fritz!**  
du bekommst ja eine Glaz! Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten **BIRKENBLUT** wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmes, Fixator, Brillantine, Shampoo, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte. Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

HOTEL RESTAURANT BAR

Bad Horn direkt am Bodensee P

Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte dann hilft Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.50, 6.40. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.20, auch Dr. Buer's lecithin flüssig zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80. in Apotheken und Drogerien Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Ist blutendes Zahnfleisch harmlos?

Nein! Da Beschwerden dabei nicht auftreten, nimmt man es nicht wichtig und glaubt, die Zahnbürste sei daran schuld. Zahnfleischbluten deutet aber auf eine Entzündung des Zahngewebes hin. Jahrelang verschleppt, führt das zu Zahngang und vielleicht zur gefürchteten Lockerung der Zähne. Wenn Ihr Zahngang blutet, heißt es handeln: Lassen Sie beim Zahnpflegen Blend-a-med jeweils 2 Minuten auf das entzündete Zahngang einwirken. Das Zahngangbluten hört schnell auf, lockeres Zahngang wird wieder straff und fest, die Empfindlichkeit freiliegender Zahnhäute wird behoben.



In Apotheken und Drogerien.